



Evangelisch
in Wuppertal

SOPHIEN JOURNAL

66

Ausgabe
September 2024 - November 2024



Ohne Kirchensteuer würde vieles fehlen

www.sophienkirche-wuppertal.de

IMPRESSUM

Die Kirchengemeinde Elberfeld-West ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wuppertal und wird durch das Presbyterium vertreten.

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs.2 RStV:
Pastorin Isabell Berner-Paul,
isabell.berner@ekir.de

Fotos: Spitzlicht, privat und aus „Der Gemeindebrief“,

Layout: Annette Horn

Druck: Druckerei Hitzegrad,
Friedrich-Ebert-Str. 102,
42117 Wuppertal

Auflage: 4.300 Exemplare,
gedruckt auf 100 % Altpapier, aus-
gezeichnet mit dem blauen Umwel-
tengel und dem EU-Eco-Label.



INHALT

Ein Wort vorweg	3
ANgeDACHT	4-5
Schwerpunktthema	6-11
Bericht aus dem Presbyterium	12-13
Aktuelles	14-19
Einladungen	20-31
Rückblicke	32-33
Kinderseite	34
Beerdigungen	35
Taufen, Trauungen, Spenden	36
Hilfe - Beratung - Gebrauchtes	37
Angebote der Gemeinde	38-40
Kontakte	42-43
Gottesdienste	44

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 67 ist
Mittwoch, 23. Oktober 2024
Bitte alle Dateien an:
gemeindebrief.elberfeld-west@ekir.de

Titelbild: spitzlicht



Foto: Annette Horn

Ein Zeichen der Hoffnung,
auch an trüben Tagen.

Auf unserer Homepage
**www.sophienkirche-
wuppertal.de**
erhalten Sie aktuelle
Informationen aus unserer
Gemeinde.

Ein Wort vorweg

Haben Sie schon einmal überlegt, was es ohne die Kirchensteuer alles nicht mehr geben würde? Zum Beispiel hielten Sie diesen Gemeindebrief jetzt nicht in Ihren Händen, der Sie über aktuelle Themen aus Ihrer Gemeinde informiert. Seit Beginn des Jahres läuft schon unsere Banneraktion an der Neuen Kirche zum Thema: „Ohne uns würde vieles fehlen! Wir brauchen Euch!“ Dabei geht es um die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche, also auch um die dabei anfallende Kirchensteuer. Wir möchten Sie in dieser Ausgabe darüber informieren, wofür genau Ihre Kirchensteuer verwendet wird und was ohne die Kirchensteuer alles nicht mehr möglich wäre.



Annette Horn
KirChenbüro

Alle Glaubenden hielten zusammen und verfügten gemeinsam über ihren Besitz. Immer wieder verkauften sie Grundstücke oder sonstiges Eigentum. Den Erlös verteilten sie an die Bedürftigen – je nachdem, wie viel jemand brauchte. (Apostelgeschichte 2,44.45, BasisBibel)

So hat es mal angefangen mit der Kirche – wenn man dem Bericht des Lukas aus der Apostelgeschichte glauben will. Die Begeisterung für den neuen Glauben war so groß, dass diejenigen, die sich zum Christentum bekehrt hatten, fortan fast alles zusammen machten. Sie trafen sich regelmäßig reihum in ihren Häusern, sie aßen zusammen, beteten miteinander und tauschten sich über ihr neues Leben aus. Sie sorgten dafür, dass alle genug zum Leben hatten. Und ihre Ausstrahlung war so groß, dass immer mehr Menschen bei ihnen mitmachen wollten. Hat es so mal angefangen mit der Kirche? Es gibt Anzeichen, die darauf hindeuten, dass auch im ersten Jahrhundert nicht alles so perfekt war, wie es hier aussieht. Warum zum Beispiel muss-

ten die ersten Christen Grundstücke verkaufen? Hätten diese genug abgeworfen, wäre es ja sinnvoller gewesen, sie im Besitz der Gemeinde

zu belassen und den Ertrag zu teilen, damit nicht am Ende alle ohne Besitz dastehen. Und haben wirklich alle Gläubigen mitgemacht? Kurz nach diesem Abschnitt wird die Geschichte von einem Ehepaar erzählt, die ihren Besitz verkauften und heimlich etwas für sich behielten, dann aber so taten, als hätten sie den gesamten Erlös der Gemeinde gespendet. Offensichtlich fühlten die beiden sich zu etwas gedrängt, das sie eigentlich nicht tun wollten. Und auch die Briefe des Apostels Paulus zeigen eine andere Realität: In der Gemeinde in Korinth trafen sich die Reichen mit Tagesfreizeit schon tagsüber zum Essen und Feiern, die Sklavinnen und Arbeiter konnten erst abends dazukommen, wenn von den guten Sachen nicht mehr



viel übrig war. Und wer die Tische gedeckt und abgeräumt und die Häuser für die Gäste vorbereitet hat, wird gar nicht erwähnt...

Uns zeigen diese Geschichten: Das Verhältnis von Glaube und Geld war von Anfang ein Thema im Christentum. Und so ist es immer noch, jetzt besonders stark, wo das Geld weniger, aber die Aufgaben mehr werden. Wie wird das gemeinsame Leben in der Gemeinde finanziert? Und wer gibt wie viel Geld für die Aufgaben, die wir uns zu eigen gemacht haben oder uns durch das Subsidiaritätsprinzip zugefallen sind? Gehören christlicher Glaube und das Teilen von Besitz immer noch so zusammen, wie es das Ideal der Urkirche vermittelt? Oder sollten Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer getrennt werden?

Diese Fragen bewegen viele Menschen. Und deshalb wollen wir in diesem Sophienjournal ein paar Gedankenanstöße dazu geben und Antworten versuchen. Die Idee des „urchristlichen Kommunismus“ in der Apostelgeschichte ist vielleicht damals schon eher Wunschdenken als

Wirklichkeit gewesen. Aber ein Wunschdenken, das stark ist und als Utopie bis heute weiterwirkt. Und so ist es ein Urbild und ein Vorbild christlicher Gemeinschaft.

„Wann wird es wieder so, wie es nie war?“ heißt ein Buchtitel von Joachim Meyerhoff.

Vielleicht müssen wir als Kirche auch endlich dorthin, wo es so ist, wie es noch nie war – aber einmal sein wird.

Isabell Berner-Paul

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?
Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen?

Dann sprechen Sie uns an!



Dr. Sylvia Deutschmann

Tel. 0202 488-4442

sylvia.deutschmann.extern@
sparkasse-wuppertal.de



Tanja Wirths

Tel. 0202 488-2230

tanja.wirths@
sparkasse-wuppertal.de



Stadtsparkasse Wuppertal

Immobilienvermittlung, Islandufer 15, 42103 Wuppertal

Ein Beispiel für die Verwendung von Kirchensteuermitteln:

Der Kirchliche Hochschule Wuppertal (KiHo)

Mit der Kirchlichen Hochschule ist Wuppertal mit der theologischen Forschung und Lehre ganz weit vorne. Dieses Juwel von Forschung und Lehre kostet allerdings auch eine ganze Menge und alle Einrichtungen der Rheinischen Landeskirche wurden und werden immer wieder auf den Prüfstand gestellt angesichts zum Teil in der Prognose dramatisch nachlassender Kirchensteuern. Diese sind ja auch immer wieder abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, aber auf jeden Fall schlägt hier auch jeder Kirchenaustritt zu Buche, dass weniger Kirchensteuern eingehen. Auch die Westfälische Landeskirche, die zu einem kleineren Anteil Mitträgerin an der Kirchlichen Hochschule ist, hat ihre weitere Beteiligung auf den Prüfstand gestellt.

Und zur Zukunft der Kirchlichen Hochschule wurde zu einer digi-



talen Sondersynode der Rheinischen Landeskirche eingeladen. Verschiedene Szenarien standen zur Diskussion, nachdem dies auch schon in den entsprechenden Gremien der Landeskirche vordiskutiert worden ist: Beschlossen wurde den Aufbau eines theologischen Bildungscampus zu prüfen. D. h. das ist noch kein Beschluss zum Aufbau eines solchen Campus, sondern zunächst soll die Realisierbarkeit und die dafür aufzuwendenden Mittel geprüft werden. Die Professor*innenschaft der KiHo sind hier maßgeblich an der Entwicklung eines Konzeptes beteiligt, das zum Ziel hat, weitere Partner*innen dazuzugewinnen und so den Kostendruck zu verringern. Mögliche Zielgruppen des Bildungscampus sollen laut Synodalbeschluss beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende,

Studierende sowie theologisch Interessierte sein. Nach Möglichkeit soll das reguläre Studium der Theologie, das zum Pfarramt führt, der noch recht neue Masterstudiengang und die Promotions- und Habilitationsmöglichkeit beibehalten werden. Aber in einem neuen Konzept steht auch hier alles Bisherige auf dem Prüfstand.

Der Aufbau eines theologischen Bildungscampus in Wuppertal soll geprüft und die Kirchliche Hochschule (KiHo) Wuppertal grundlegend reformiert werden. Diese richtungsweisende Entscheidung hat die außerordentliche Landesynode der Ev. Kirche im Rheinland am 11. Juni 2024 mit großer Mehrheit getroffen. „Wir begrüßen den Beschluss der Landessynode“, sagt KiHo-Rektor Prof. Dr. Markus Mühling. „Er gibt uns die Chance, die Zukunft der KiHo mitzugestalten und unsere Expertise in Forschung und Lehre als wissenschaftliche Hochschule in den Entwicklungsprozess eines theologischen Bildungscampus einzubringen.“

Eine Steuerungsgruppe wurde auf der Synode gebildet, die für die Landessynode im Februar 2025 ein erstes Ergebnis präsentieren soll. In einer solch kurzen Zeit ein Konzept zu erarbeiten und auf Tragfähigkeit hin geprüft zu haben, ist ein sehr ehrgeiziges und herausforderndes Projekt: Die Steuerungsgruppe soll Vorschläge erarbeiten, unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen die inhaltlichen Ziele erreicht werden können.

„Die KiHo muss sich grundlegend verändern, weil sich Kirche und Gesellschaft verändern.“, so KiHo-Rektor Prof. Dr. Markus Mühling. Es gehe um nichts weniger als um die Zukunftsfähigkeit der Evangelischen Kirche selbst und um ihre Personalentwicklung, betont der Rektor. „Dazu zählt auch die Gewinnung von Pfarrern und Pfarrerinnen für ihre Gemeinden in enger Verzahnung mit anderen Berufsgruppen. All diese benötigen theologische Auskunfts-fähigkeit auf höchstem Niveau“.

Johannes Nattland

Generationengespräch zum Thema Kirchensteuer

Aus Kindern werden Leute. Die Erfahrung müssen alle machen, die Kinder haben. Es ist auch gut so, dass die Jugend, die jungen Menschen, irgendwann eigene Entscheidungen treffen müssen / treffen dürfen.

Schön für die jungen Leute, wenn sie dann auch irgendwann eigenes Geld verdienen. Die Eltern sind froh, weil sie sehen, dass die Sprösslinge langsam aber sicher auch auf eigenen Füßen stehen können. Da kann man sich nach Jahren ein ganz klein wenig zurücklehnen und stolz sein auf die Brut.

So war es auch bei unserem Sohn Jens, als er sich für eine duale Ausbildung entschied. Als Werkstudent arbeitete er in Wuppertal und studierte an der Uni in Düsseldorf. Ein gutes Einstiegsgehalt war ihm sicher.

Die Zahlung von Steuer und Krankenkassenbeitrag war ihm auch da schon logisch und bekannt. Doch - was war das:

da gab es noch einen Verein, der sich an seinem „sauer verdienten“ Geld bereichern wollte: es war die Kirche. Damit hatte er nicht wirklich gerechnet.

Er kam zu mir und fragte mich, ob das denn wohl so richtig sei. Soviel würde er ja schließlich auch nicht verdienen und überhaupt: wofür denn das ? Ich glaube, dass sich junge Leute häufig diese Frage stellen und nicht selten zu dem Entschluß kommen: da mach ich nicht mit. Was dann auch die vielen Aus-tritte, die rückläufigen Zahlen der Gemeindemitglieder erklärt.

„Mein lieber Jens“, sagte ich. „vom Beitrag der Kirchensteuer werden Arbeiten der Seelsorge, Gottesdienste und diakonische Aufgaben der Gemeinden finanziert. Die Kirchensteuer schafft eine stabile Finanzierung und ermöglicht den Gemeinden ein verlässliches Wirken. So kommen die Gelder sowohl Menschen in der Gemeinde als auch in der Gesellschaft zu Gute.“

Ich sah das Fragezeichen über dem Kopf meines Sohnes.

„Also: du bist evangelisch getauft, du bist in einen evangelischen Kindergarten gegangen. Gerne hast Du die Kinderbibeltage besucht, hast in der Kirche Gitarren-Unterricht bekommen und warst ein stolzer Pfadfinder. Und dann bist du auch in der Gemeinde konfirmiert worden. Alle diese Möglichkeiten haben wir / hast du dankend angenommen.“

Wir haben vor 5 Jahren unsere Silberhochzeit gefeiert, mit dem Segen der Kirche. Es war ein wundervolles Fest - du kannst dich bestimmt daran erinnern?!”

Jens lächelte, weil er sich gut an die tolle Feier (übrigens in den Räumlichkeiten der Kirche - die man mieten kann) erinnerte, bei der er mit FreundInnen mit viel Spaß unsere Gäste bewirtet hat.

„Weißt du, ich meine einfach, es gibt so viele Dinge, die Kirche leistet - für jüngere und ältere Menschen, für Mitglieder und Nichtmitglieder, dass man sich ganz genau überlegen sollte, ob

man aus der Kirche austreten muss. Ich sage bewusst „muss“.

Neben der normalen Gemeindearbeit gibt es Konzerte, Filmvorführungen, Koch-Events, politische Runden, den Kleidertausch, den Computer-Kurs, die Reparaturwerkstatt und vieles, vieles mehr. JEDER, jedes Alters kann sich einbringen und von den Angeboten profitieren. Man muss sich vielleicht darauf einlassen. Und auch überlegen: wer soll das alles bezahlen ?”

Jens wirkte sehr nachdenklich.

„Im Gottesdienst (den nicht jeder besuchen mag) werden Geschichten aus dem ältesten aller Bücher „der Bibel“ verkündet und oft auch mit modernen Worten erklärt. Dazu gehört auch der Heilig-Abend Gottesdienst, der ja auch bei dir und deinem Bruder immer sehr beliebt ist. Weißt du noch, als er in Corona Zeiten so ganz anders war ? - Euch zumindest hat da was gefehlt. Die gespielte Weihnachtsgeschichte, die doch einfach dazugehört, wie ihr meintet.

Was mir auch immer wichtig ist,

Schwerpunktthema

dass die Kirche Werte vermittelt. Bei allem "alten Kram", den es dort gibt, stehen wichtige Tugenden wie Dankbarkeit und Nächstenliebe ziemlich weit oben auf der Liste.

"Weißt du, sagte ich, unsere Gemeinde betreut auch Altenheime. Leistet eine hervorragende Seniorenarbeit. Damit die Menschen auch im Alter Besuch und Unterhaltung erfahren. Sie nicht ganz abgehängt werden. Auch das ist wichtig. Ich kann dir sagen, dass

gerade ältere Menschen von der Gemeinschaft profitieren. Gerade dann, wenn sie keine Kinder haben oder die Kinder weit weg wohnen."

"Was meinst Du - willst Du ausgetreten aus der Kirche, die "paar" Euros sparen?"

"Ich überlege es mir nochmal" - das sagte er in einem Gespräch vor ca. 3 Jahren. Und ich bin froh und stolz, dass er bis heute nicht aus der Kirche ausgetreten ist.

Gundula Heise



Schwerpunktthema

Diakonische Arbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit in der Sophienkirche ist die Unterstützung von Menschen in Not. Jeden Sonntag im Gottesdienst geben Gemeindeglieder ihre Kollekte dafür, aber auch Spenden und andere Finanzmittel der Gemeinde werden dafür verwandt. Jeden Sonntag gibt es seit über 30 Jahren das Frühstück für Menschen von der Straße, das von einem ehrenamtlichen Team vorbereitet und begleitet wird. Eine gute Tradition ist die Tütenaktion an Weihnachten: Jeder Gast bekommt ein Geschenk.



Jeden Donnerstag treffen sich im Cafe International Menschen, die geflüchtet sind.



In den Wintermonaten gibt es seit Corona samstags ein warmes Mittagessen für alle, die Hunger haben.

Im Anfang wurde das Essen auf dem Laurentiusplatz verteilt. Seit letztem Winter erfolgt die Ausgabe in der Neuen Kirche, damit die Menschen sich auch aufwärmen können.

Und darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig Menschen, die in Not sind, mit Zuwendung in Form von Gesprächen, Anteilnahme, Lebensmittelgutscheinen und Hilfe im Alltag.

Auch hier gilt leider: Die Not wird größer, die Mittel, die wir haben, um Hilfe zu geben, werden mit jedem Kirchenaustritt weniger.

Isabell Berner-Paul

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindeglieder,

nun halten Sie wieder Ihr gewohntes Sophienjournal in den Händen.

In der vergangenen Ausgabe der Weggemeinschaft, also der Gemeinden Elberfeld-Südstadt, Elberfeld-Nord, Uellendahl-Ostersbaum und Elberfeld-West war ein Bericht aus unserem Presbyterium nicht vorgesehen. Gleichzeitig stellte diese Ausgabe aber auch ein Ergebnis unserer Beratungen im Presbyterium dar – geht es doch darum, dass wir in den Gemeinden enger zusammenarbeiten, uns besser kennen lernen und auch mehr gemeinsame Gottesdienste feiern.

Alle Wuppertaler Gemeinden sind gehalten, sich in solchen „Weggemeinschaften“ zusammenzuschließen, um in Zeiten von weniger Personal und weniger Geld trotzdem vor Ort für die Menschen da sein zu können und dabei ihre je eigenen Stärken einzubringen. Durch die Sonderausgabe des gemeinsamen Gemeindebriefs wollten wir zeigen, was wir als Weggemeinschaft Elberfeld schon alles gemeinsam

„auf die Beine gestellt“ haben, und auch, was wir uns in Zukunft noch vorstellen können. Seit April hat unser Presbyterium in der neuen Zusammensetzung getagt. Dazu gehört auch, dass die Ausschüsse in der Gemeinde und im Kirchenkreis neu besetzt wurden. In den Ausschüssen – für Theologie und Gottesdienst, für Kirchenmusik, für Kinder und Jugendliche, für Diakonie, für Öffentlichkeitsarbeit, spielt sich ein wesentlicher Teil der Gemeindeglieder ab. Hier werden Ideen gesammelt, Vorschläge für Beschlüsse vorbereitet, aber auch praktische Arbeit geleistet, wie zum Beispiel die Planung der Sophienkonzerte im Ausschuss für Kirchenmusik, die Organisation von Hilfe für Bedürftige im Diakonieausschuss oder die Planung gemeinsamer Aktionen für Kinder im Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit. Übrigens: Nicht nur Presbyteriumsmitglieder können und sollen in diesen Ausschüssen mitarbeiten – auch interessierte Gemeindeglieder sind gefragt.



Bericht aus dem Presbyterium

Ein wichtiges Thema der letzten Sitzungen war die Vorbereitung unseres Klausurtags im August. Hier geht es darum, wie wir uns Kirche in den nächsten Jahren wünschen, und was wir dafür tun können, um diese Vorstellungen umzusetzen.

Die weltpolitische Lage und auch die Situation in Deutschland beschäftigt uns sehr. Und wir haben uns gefragt, was wir als Kirchengemeinde beitragen können zu mehr Verständigung, mehr Miteinander-Reden und weniger Spaltung und Hetze. Eine Idee ist der

neue „Stammtisch unterwegs“, der maßgeblich vom Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit auf den Weg gebracht wurde.

Mit unserem Sophiemobil fahren wir an öffentliche Plätze und bringen Thesen auf Bierdeckeln mit, über die diskutiert werden kann und soll. Und auf den Bierdeckeln stehen natürlich auch volle Gläser. Achten Sie auf die Ankündigungen im Newsletter und auf der Homepage und kommen Sie dazu.

*Ihre
Isabell Berner-Paul*



Von September bis November findet im Rahmen der Weggemeinschaften wieder ein **Kanzeltausch** innerhalb der Elberfelder Gemeinden zum Thema „Mein ist die Rache“ statt. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Pfarrerrinnen und Pfarrer kurz vor:



Dorothee Nüllmeier ist Krankenhauspfarrerin am Bethesda Krankenhaus und mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Elberfeld-Süd angestellt. Sie predigt am **22. September** über **Lukas 9,51-56** „Rache ist süß“ – oder doch bitter?“

Lisa Staaden ist Pfarrerin in der Kirchengemeinde Elberfeld-Süd. Sie predigt am **13. Oktober** über **Römer 12,19**



Pfarrer Uli Christenn arbeitet beim Diakonischen Werk in Düsseldorf. Er predigt am **27. Oktober** „Statt der Rache kommt die Stille - Wie ein Prophet der Rache entkommt und in der Stille Gott findet“
1. Könige 18 und 19 (Geschichte vom Prophet Elija)

Isabell Berner-Paul ist Pfarrerin an der Neuen Kirche Sophienstraße in Elberfeld-West. Sie predigt am **17. November** über **1. Samuel 24**



Am Erzbischöflichen **St.-Anna-Gymnasium** wird Ökumene gelebt!

Selbstverständlich baut diese in besonderem Maße auch auf die Beteiligung evangelischer Christinnen und Christen, die einen beachtlichen Teil der Schulgemeinschaft stellen: alle pastoralen Angebote richten sich an die Lernenden aller Konfessionen, es gibt evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen und ein evangelischer Schulpfarrer begleitet die Schülerinnen und Schüler - vom Einführungs- bis zum Abitur-Gottesdienst.



Der Informationsabend für Eltern findet am Mittwoch, den 13.11.24 um 19.00 Uhr und der Tag der Offenen Tür vor allem für Schülerinnen und Schüler am 16.11.2024 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Alle Informationen finden Sie auf www.st-anna.de



Herzliche Einladung zu unserer Krabbelgruppe „**Kirchenmäuse**“

Nach den Sommerferien gibt es freie Plätze. Wir freuen uns sehr, wenn wir „Zuwachs“ bekommen. Wir treffen uns mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr in der Neuen Kirche.

Bei Interesse bitte gerne Kontakt aufnehmen mit unserer Ansprechpartnerin: Sylvia Prinz, Tel.: 0176-47562215



REICHEN SIE KINDERN IHRE HAND

WERDEN SIE EHRENAMTLICHER VORMUND

- Sie sind bereit, Verantwortung für die Zukunft eines Kindes zu übernehmen
- Sie sind flexibel, offen und zuverlässig
- Sie haben Freude im Umgang mit Kindern und arbeiten kooperativ mit Ämtern zusammen

**Unverbindliche Informationsveranstaltung am:
31.07. + 28.11.2024 von 17.00–18.00 Uhr
Diakonie, Deweerthstr. 115 , 42107 Wuppertal**

NEHMEN SIE GERNE KONTAKT AUF
Michelle Möller
Telefon: 0202 563-6664
E-Mail: michelle.moeller@stadt.wuppertal.de

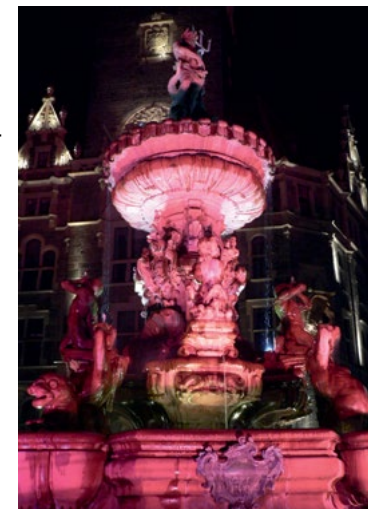
Bärbel Hoffmann
Telefon: 0202 97 444-1411
E-Mail: bhoffmann@diakonie-wuppertal.de



Am 11.Oktober strahlt die Neue Kirche ...und zwar in Pink!

Jedes Jahr am 11.10. findet der Internationale Weltmädchentag der Vereinten Nationen statt.

An diesem Tag geht es darum, auf das Unrecht und die Benachteiligung aufmerksam zu machen, die Mädchen auf der ganzen Welt in vielen Lebensbereichen, wie Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung tagtäglich erfahren.



Um dagegen ein leuchtendes Zeichen zu setzen, werden weltweit viele prominente Gebäude pink angestrahlt. Auch wir von der Aktionsgruppe Wuppertal des Kinderhilfswerkes Plan International beteiligen uns jedes Jahr an dieser Aktion. Diesmal haben wir die Möglichkeit bekommen, die Neue Kirche anzustrahlen.

Am **11.10. um 18 Uhr** geht`s los.
Wir freuen uns auf Sie und viele interessante Gespräche zum Thema, wenn Sie die schöne alte Kirche einmal in „neuem Licht“ sehen möchten!

Anja Wolff

Kompetente Beratung rund um den Computer



Hajo B. Störk PC-Dienst



- Installieren von Geräten und Programmen
- Konfigurieren und Erklären von Einstellungen
- Beratung und Hilfe zur Bedienung

☎ 0202 / 6951877

Rufen Sie mich an - ich komme vorbei!



Kirchengemeinde Elberfeld-West
Evangelisch in Wuppertal

"Manchmal entstehen auch gute Freundschaften."

Unser Besuchsdienst ist bei Geburtstagskindern über 80 gern gesehen.

Infos unter 

www.sophienkirche-wuppertal.de

„Ohne uns“ würde vieles fehlen!

So lautet der Titel unserer Kampagne für mehr Mitglieder in der evangelischen Kirche, die wir Ihnen schon im letzten

Sophien Journal vorgestellt haben. Auf dieser Seite sehen Sie zwei Banner aus der diesjährigen Kampagne.

Der QR-Code führt zu unserer Homepage, auf der die Hintergründe zur monatlichen Story und weitere Infos zu unserer Gemeindearbeit hinterlegt sind.

Seien Sie gespannt auf die Banner der folgenden Monate, zu sehen an der Kirche.



Kirchengemeinde Elberfeld-West
Evangelisch in Wuppertal

Neue Heimat gefunden in Wuppertal

„Das Team im Sophiencafé ist wie unsere zweite Familie“

Infos unter 

www.sophienkirche-wuppertal.de

Info-Abend zum neuen Ausbildungskurs für Ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger

Zu einer Ausbildung mit besonderer Qualifikation sind Interessierte ab 19. November 2024 eingeladen: An diesem Informationsabend erfahren Interessierte alles Wissenswerte rund um Inhalte der Ausbildung, Termine und Voraussetzungen zur ehrenamtlichen Seelsorge. Herzlich eingeladen sind Menschen ab 18 Jahren, die sich in den Bereichen Krankenhaus, Altenheim, Gemeinde, Notfallseelsorge und im Café Prio engagieren möchten.

Im Rahmen einer 10 monatigen Ausbildung, welche im Januar 2025 mit einem Wochenende startet, werden die Kurs-Teilnehmer*innen geschult in der Begleitung und Wahrnehmung anderer Menschen und zugleich in der bewussten Selbstwahrnehmung. Dabei werden Methoden der Gesprächsführung erlernt, die eigene Glaubensidentität reflektiert und mit biblisch-theologischen Themen für geistliche und existentielle Themen sensibilisiert.

Voraussetzung zur Ausbildung sind: Offenheit und Wertschätzung für Menschen, psychische Belastbarkeit, eine Beziehung zum christlichen Glauben und die Bereitschaft, in der Zeit der Ausbildung verbindlich einmal wöchentlich zwei Stunden in der Seelsorge zu arbeiten. An den Praxisorten werden die Teilnehmer*innen durch Mentor*innen begleitet.

Die thematische Ausbildung findet an drei Wochenenden und regelmäßigen Seminarabenden statt.

Interessierte nehmen zu Beginn an einem Auswahlverfahren teil und bekommen am Ende der Ausbildung ein Zertifikat über die erworbene Qualifikation. Gewünscht wird ein Einsatz in der Seelsorge auch nach dem Abschluss der Ausbildung.

Herzliche Einladung: **Dienstag 19. November 2024, um 18.00 Uhr.**
Martin-Luther-Str. 13 (Begegnungstätte im EG), 42285 Wuppertal

Wir bitten unbedingt um vorherige Anmeldung bei Pfarrerin Michaela Kuhlendahl, Tel: 0202 2991476, mail: michaela.kuhlendahl@ekir.de

Einladungen

GOTTESDIENST ZUM WOCHENENDE

An jedem dritten Freitag im Monat laden wir Sie zu einem leicht zugänglichen und alternativen Abendgottesdienst ein.

In besonderer Atmosphäre spüren wir der Arbeitswoche nach, blicken auf das kommende Wochenende und machen uns Gedanken zu Gott und der Welt. Bei Snacks und Getränken gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termine 2024 - jeweils freitags um 18:30:

20.09., 20.10., 15.11.

Adventsgottesdienste 2024 - jeweils freitags um 18:30:

29.11., 06.12., 13.12., 20.12



Eine Veranstaltung der Evangelischen CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal

CITY
KIRCHE
WELT
CAFÉ

Einladungen

Wahrzeichen - Zeugen der Zeitgeschichte

suchen wir – Menschen aus unserer Gemeinde, die Zeugen der Geschichte unserer Sophienkirche geworden sind

Am **Tag des offenen Denkmals** möchten wir uns mit vielen Zeitzeugen austauschen. Wie schon im letzten Jahr, wird es ein Tag der offenen Kirche werden – mit kleinen und großen Überraschungen

Geschichte | Erfrischendes | Großartiges | **Göttliches** | *Musik* | Bekanntes | NEUES & ALTES | Wundervolles | **Menschen** | Große & kleine | Reizende & Sympathische.

08. September 2024 ab 10.15 Uhr und danach -

*Herzliche Einladung
..das Team der offenen Kirche*



**EUROPEAN
HERITAGE
DAYS**

Auflösung kindersseite:
Petrus findet eine Münze im Maul des Fisches. Jesaja fordert die Menschen auf, die Gnade Gottes gratis anzunehmen. Hananias versucht, in der früh-christlichen Gütergemeinschaft etwas Geld privat abzugewinnen. Josef lässt seinen Brüdern Geld in die Getreidesäcke legen, um sie zu beschämen. Die Hohenpriester schmieren die Wachsoldaten am Grab Jesu, um sie zu einer falschen Aussage zu bewegen. Jesus vertreibt die Geldwechsler aus dem Tempel.



Kinderbibeltage 27.-29.09.2024



Klar, dass Mama Jakob lieber hat!
... von Jakob und Esau und dem Segen



Einladung an alle Kinder von 5-11 Jahren plus Konfis

27.9. 15-18 Uhr

28.9. 13.30-18.30 Uhr, anschl. Fest mit Eltern

29.9. 10.15-11.30 Uhr Abschlussgottesdienst

Sophienkirche, Sophienstr. 3b

Kosten: 10 €



SCAN ME

Anmeldung über QR-Code oder rueckmeldung.elberfeld-west@ekir.de

Einladungen



Diakonische Altenhilfe
Wuppertal

Hospizdienst
Die Pustebume



Musik Gedenken Gedanken am 24. November 2024

Trauer tragen – Trauer teilen

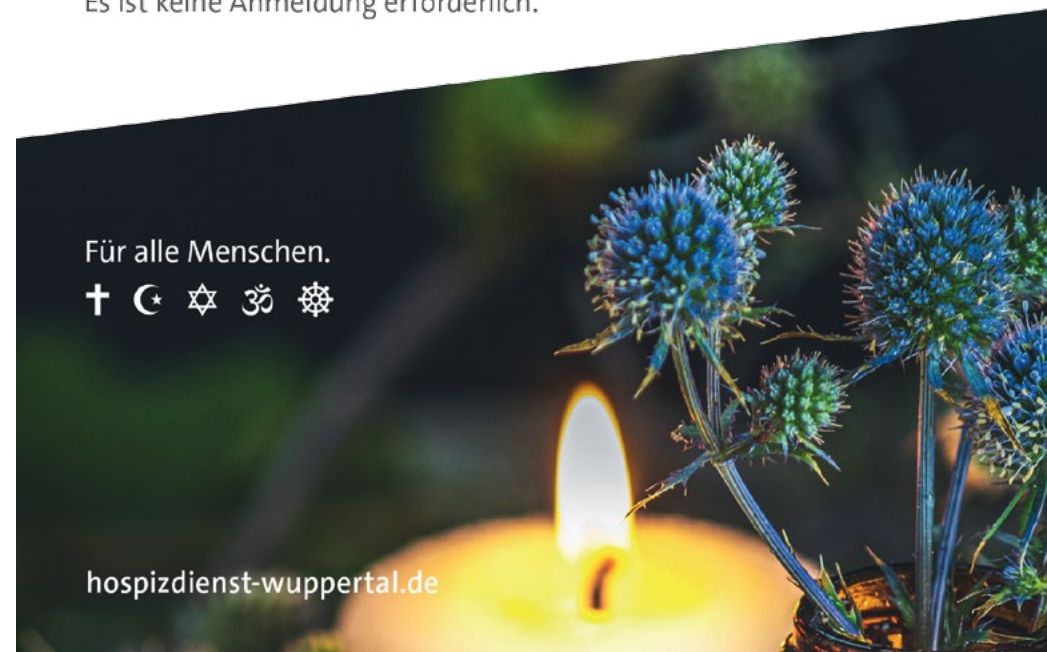
Am Totensonntag laden wir Sie herzlich von 16-17 Uhr zu einer Gedenkstunde in die Neue Kirche ein, um eine Kerze zu entzünden, Musik und Texte zu hören, in der Stille zu verweilen.

Neue Kirche · Sophienstraße 3b · 42103 Wuppertal
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Für alle Menschen.



hospizdienst-wuppertal.de



In diesem Jahr feiern wir
Erntedank gemeinsam
mit der Niederländisch-Ref.
Gemeinde am Sonntag,
6. Oktober um 11.00 Uhr in der
Neuen Kirche.
Im Anschluss an den Gottes-
dienst gibt es ein gemeinsames
Mittagessen.



Termine

Die **Seniorenadventfeier**
findet am **7. Dezember**
um 15.00 Uhr in der
Neuen Kirche statt.
Die Einladungen dazu
werden frühzeitig verschickt.



Herzliche Einladung
zum **Adventssingen**
am Samstag,
7. Dezember um 18.00 Uhr
am Trassenbahnhof Varresbeck.
Für das leibliche Wohl ist auf dem dort
stattfindenden Weihnachtsmarkt gesorgt.



Save the date

In diesem Jahr werden wir an
Heiligabend wieder 4 Gottesdienste
in der Neuen Kirche feiern.
Die genauen Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem
nächsten Gemeindebrief.



Herzliche Einladung zur
Taizé-Andacht
am Sonntag **27. Oktober**
um 18.00 Uhr
in der Neuen Kirche.



Gold- konfirmation

Am Sonntag,
20. Oktober um 10.15 Uhr feiern wir in
der Neuen Kirche die Goldkonfirmation.
Sollten Sie keine Einladung dazu
bekommen haben, möchten aber gerne
daran teilnehmen, dann melden Sie sich
gerne per Mail
unter: kirchenbuero.elberfeld-west@ekir.de
oder per Telefon unter: 30 97 637 an.

Schlafmützen- gottesdienste



Die nächsten Termine: Sonntag
06.10. und 03.11. um 10.15 Uhr

**Stummfilm
„Der Kameramann“
mit Buster Keaton**

am Sonntag, **3. November 2024**
um 18.00 Uhr
in der Neuen Kirche



Eine atemberaubende Actionkomödie um Medien, Drama, Liebe und Mitgefühl. Der ungeschickte Straßenfotograph Buster (Buster Keaton) wird vom Pech verfolgt. Als er der schönen Sally (Marceline Day) begegnet, ist er sofort hoffnungslos bis über beide Ohren verliebt. Sally arbeitet als Sekretärin bei der MGM-Filmwochenschau. Um das Herz seiner Angebeteten zu erobern und in ihrer Nähe zu sein, heuert Buster als Kameramann bei MGM an, liefert jedoch nur katastrophale Ergebnisse. Da gibt ihm Sally den Tipp, beim Neujahrsfest in Chinatown zu drehen: Und tatsächlich kommt es zu einer wilden Schießerei zwischen Mafiabanden der chinesischen Triaden... Komiker-Legende „Stoneface“ Buster Keaton begeistert auch in einem seiner letzten Stummfilme wieder mit genialen Sequenzen, einer actionreichen turbulenten Handlung und natürlich mit zu Herzen gehender Love-Story!

Die Live-Musik dazu stammt von Wilfried Kaets. Sie beschreibt das Geschehen und emotionalisiert die Handlung und die Personen und folgt dabei den dramaturgischen Gesetzmäßigkeiten der historischen Traditionen. Dabei werden die innerlich aufgewühlten Prozesse verstärkt, die in den Menschen und sozialen Strukturen unter der vordergründig sachlichen Oberfläche brodeln...

An der Peter-Orgel: Kantor Wilfried Kaets, Köln.

Vorverkauf: 15 € / 12 € - Abendkasse: 18 € / 15 €
Ticket - Zentrale oder Online Wuppertal Live



Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert der
DIAMOND BARITONES
am Samstag, **14. Dezember** um 19.00 Uhr
in der Neuen Kirche

Die Diamond Baritones bestehen aus den Amerikanern Kyle Bejnerowicz und Galen Dole und dem Niederländer Jop van Gennip, sie verfügen über langjährige Erfahrung an renommierten Opernhäusern in Europa und Amerika.

Ihre Zusammenarbeit begann während der berühmten Vrijthof-Konzerte von André Rieu, wo sie Teil des Männerchors waren und sich zu einem Trio zusammengefunden haben.

Mit großem Erfolg haben sie im letzten Jahr ihre ersten ausverkauften Konzerte gegeben und freuen sich jetzt auf ihr deutsches Debüt. Es gibt Unterhaltung und Musik von Bizet bis Queen, von Abba bis Schubert, von Bach und den Beatles.

Mehr erfahren unter: Die Diamantbaritone (diamondbaritones.com).

Ticketverkauf über www.wuppertal-live.de.

Weitere Informationen erhalten rechtzeitig auf unserer Homepage:
www.sophienkirche-wuppertal.de

Hilfe für PC und Handy im Begegnungszentrum am Arrenberg

An jedem 3. Freitag im Monat bieten wir im Begegnungszentrum am Arrenberg eine **PC- und Handy-Hilfe** an. Dieses Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung bei der Nutzung ihrer Computer, Smartphones und Tablets benötigen.

Was: PC- und Handy-Hilfe

Wann: Jeden 3. Freitag im Monat, von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10

Unsere kompetenten Ehrenamtlichen stehen bereit, um bei einer Vielzahl von Problemen zu helfen – sei es das Einrichten neuer Geräte, das Installieren von Software, die Nutzung von Apps oder die Lösung technischer Schwierigkeiten.

Dieses Angebot soll besonders älteren Menschen und technikunerfahrenen Nutzern helfen, ihre digitalen Fähigkeiten zu verbessern und mehr Sicherheit im Umgang mit moderner Technologie zu gewinnen.

Wir möchten den Zugang zu digitaler Technik erleichtern und den Menschen helfen, sich in der digitalen Welt sicher zu bewegen.

Mit unserem Angebot bieten wir eine wertvolle Unterstützung, damit niemand in der digitalen Welt abgehängt wird.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen und ihre Geräte mitbringen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und darauf, gemeinsam die digitalen Hürden zu überwinden!

Kontakt: Silvia Fischer

Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10

Telefon: 0202-31 22 61 Mobil: 0171-53 53 655

E-Mail: silvia.fischer@ekir.de

Das Angebot ist kostenlos, über eine Spende freuen wir uns .

Reparaturcafé im Begegnungszentrum am Arrenberg

An jedem 2. Freitag im Monat findet hier das Reparaturcafé statt.

Dieses Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die defekte Haushaltsgegenstände mitbringen und unter fachkundiger Anleitung reparieren möchten.

Was: Reparaturcafé

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat, von 16:30 bis 19:30 Uhr

Wo: Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10

Im Reparaturcafé stehen erfahrene ehrenamtliche Helfer bereit, um bei der Reparatur einer Vielzahl von Gegenständen zu helfen – seien es elektrische Geräte, Möbel, Spielzeug oder Textilien.

Das Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, die Lebensdauer von Gebrauchsgegenständen zu verlängern und gleichzeitig handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln.

Unser Reparaturcafé bietet nicht nur eine Möglichkeit, defekte Gegenstände wieder funktionstüchtig zu machen, sondern fördert auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und den bewussten Umgang mit Ressourcen.



Es ist ein Ort des Lernens und des gemeinschaftlichen Handelns.

Kontakt: Silvia Fischer

Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10

Telefon: 0202-31 22 61 Mobil: 0171-53 53 655

E-Mail: silvia.fischer@ekir.de



Nach einer erfolgreichen 1. Jahreshälfte 2024 mit sechs Konzerten, deren Höhepunkt im Februar das Konzert „150 Jahre Uli Kieckbusch & Günther Baby Sommer“ war, setzt Unerhört! e.V. die Konzertreihe 2024 mit drei weiteren Konzerten fort.

Freitag, 20.09.2024, 20.00 Uhr

Uli Gumpert, Piano

„Ohne besonders laut, besonders schräg oder besonders schnell zu werden, hat er zu seinem ganz eigenen Ton gefunden: lyrisch, warm, gehaltvoll, auf den Punkt. Ein stiller Großer des deutschen Jazz. „Jazzclub Tonne, Dresden

Freitag, 18.10.2024, 20.00 Uhr

Ensemble Intuitive Musik

Dorit Schäffer (Bassklarinette), Tanja Kreiskott (Flöte, Fujara, Perkussion), Klaus Harms (Kontrabass, Gitarre, Gongs), Uli Johannes Kieckbusch (Piano)

Intuitive Musik ist eine neue Musikrichtung neben klassischer Musik, Jazz und Weltmusik. Sie ist „eine Gratwanderung zwischen freiem Selbstausdruck und empathischem, feinführenden Miteinander“.

Freitag, 15.11.2024, 19.00 Uhr

Musik zum 10.Todestag von Bernd Köppen

Wuppertal ist bekannt für seine Improvisationskünstler. Bernd Köppen war einer davon. Er gründete 1995 den Verein Unerhört! e.V., der seitdem außergewöhnliche, selten gehörte, ja unerhörte Musik in der Sophienkirche Elberfeld veranstaltet. Anlässlich seines 10. Todestags wollen ihm frühere Wegbegleiter die Ehre erweisen:

Theo Jörgensmann (Klarinette), Günter Heinz (Posaune) Andreas Bär (Saxophone), Christoph Irmer (Violine) sowie Franziska Köppen und Markus Van Elsen (Electronics)



Änderungen vorbehalten

Einladung zum Adventsmarkt im Begegnungszentrum am Arrenberg

wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Adventsmarkt im Begegnungszentrum am Arrenberg ein!

Datum: Samstag, 30. November 2024

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10,

Erleben Sie einen festlichen Nachmittag mit:

- Handgemachten Weihnachtsgeschenken: Entdecken Sie einzigartige handgefertigte Geschenke.
- Kulinarischen Leckerbissen: Genießen Sie hausgemachte Plätzchen, Glühwein, Punsch, hausgemachte Kuchen und Waffeln
- Kinderprogramm: Unsere kleinen Gäste erwartet eine Bastelstationen und ein besonderer Gast. Seid gespannt!
- Musikalischer Untermalung: Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Weihnachtsmusik von lokalen Musikgruppen.

Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam in weihnachtlicher Atmosphäre die Vorfreude auf das Fest genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt: Silvia Fischer

Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10

Telefon: 0202-31 22 61 Mobil: 0171-53 53 655

E-Mail: silvia.fischer@ekir.de



Rückblicke



Auch in diesem Jahr hat sich unsere Gemeinde wieder am Luisenfest beteiligt. Konfirmandinnen und Pfadfinder waren mit Eifer bei der Sache.



An den KiKiri-Samstagen sind die Kinder mit Spaß und Kreativität in ihrem Element. Die nächsten Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Rückblicke



Ein Programmpunkt unserer diesjährigen Ferienbetreuung war ein Besuch im von der Heydt Museum. Nach der Führung durften die Kinder selbst Hand anlegen und so entstanden bunte Kunstwerke.

In Kooperation mit der Stadt Wuppertal fand auch in diesem Sommer das Sprachprogramm „**Fit in Deutsch**“ in den Räumen unserer Gemeinde statt.

Zum Programm gehören immer auch mehrere Ausflüge, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht haben.



Liebe Kinder,
die Lösungen sind irgendwo im Gemeindebrief versteckt. Viel Spaß!

Bibel und Geld

In der Heiligen Schrift ist relativ oft vom Geld die Rede. In den dargestellten sechs Begebenheiten geht es um den schnöden Mammon. Wer ist bei welcher Geschichte jeweils der Hauptdarsteller?
Tipps gibt es in 1. Mose/Genesis 44,1, Jesaja 55,1 und Matthäus 17, 27, Matthäus 28,12 und Johannes 2,15 sowie in der Apostelgeschichte 5,2.



Josef



Jesaja



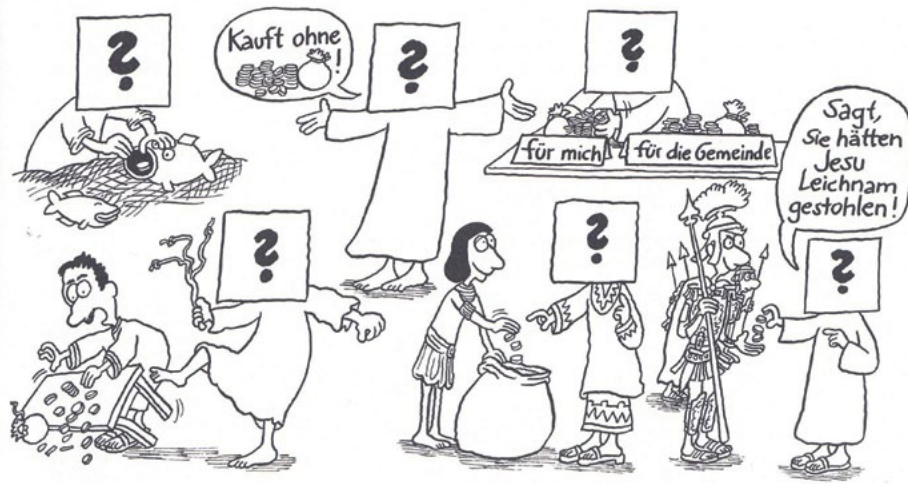
Jesus



Petrus



Hohepriester Hananias



Entnommen aus „Wer wird Biblionär?“ aus dem Claudius Verlag.



Taufen und Trauungen



Spendenaktionen für die Gemeinde

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Spendeneingänge	
Diakonische Arbeit der Gemeinde (Sonntagsfrühstück, Essensausgabe, Lebensmittelgutscheine, Wärmewinter etc.)	2.560,00 €
Begegnungszentrum Seniorenarbeit	2.862,20 €
Kinder- und Jugendarbeit	1.952,00 €

Spendenkonto für die verschiedenen Projekte der Gemeinde:

Gesamtverband Wuppertal/E-West

IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37

BIC: WUPSDE33 Stadtparkasse Wuppertal

Verwendungszweck für allgemeine Gemeindearbeit:

E-West 031000000 482000

Verwendungszweck für die Kinder- und Jugendarbeit:

E-West 07/482000.11000000

Verwendungszweck für das Begegnungszentrum

am Arrenberg: E-West 14310000 482000

Hilfe – Beratung – Gebrauchtes

Wuppertaler Krisendienst „Wendepunkt“:

Tel. 244 28 38 an Wochenenden rund um die Uhr, an Feiertagen, sowie nachts zwischen 18 und 8 Uhr. Für Menschen in seelischer Not.

Das Brockenhaus, Hünefeldstraße/Ecke Völklinger Straße, Tel:97444750

- erprobte Ware, Möbel, Küchen, Elektrogeräte, Hausrat
- Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
- Sachspenden (Möbel und Hausrat) werden gerne entgegengenommen
- www.das-brockenhaus.de

Unterbarmer Büchermarkt, in der Pauluskirche, Pauluskirchstr. 8 (Haltestelle „Haspel“ der Linie 611; viele Parkplätze vor Ort)

- ca. 15.000 Bücher sortiert nach Fachgebieten, 25 Cent pro cm Buchrücken, (Raritäten und Antiquarisches zu fairen Sonderpreisen)
- der Erlös ist für den Erhalt und die Unterhaltung der Pauluskirche bestimmt – Bücherspenden werden gerne angenommen: Tel: 71 35 95, Burmeister od. buecher@pauluskirche-wuppertal.de

Schiedsmann Peter Dombrowsky

(Sonnborn, Nützenberg, Zoo, Briller Viertel, Hombüchel)

Kaiser-Wilhelm-Allee 43, 42117 Wuppertal, Tel.: 0202 - 743475

E-mail: peter.dombrowsky.schiedsmann@web.de

- Ein Schiedsmann ist Ansprechpartner, wenn es darum geht, zwischenmenschliche Konflikte zu lösen, bevor es zu gerichtlichen Auseinandersetzungen kommt.

Bethel ist auch in Wuppertal präsent...

...mit einem großen Container, der gerne Altkleider und auch Briefmarken aufnimmt. Sie finden den Container auf dem Gelände der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Rudolfstraße 137. Montags bis donnerstags, von 7.00 – 17.00 Uhr, und freitags, von 7.00 – 15.30 Uhr, können Sie dort Ihre ausgedienten Kleidungsstücke in den Container werfen, Briefmarken bitte extra in eine Plastiktüte packen. Weitere Infos zu den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unter: <http://www.bethel.de> Sie können aber weiterhin Ihre Briefmarken auch in der Neuen Kirche oder im KirChenbüro abgeben.

Angebote in unserer Gemeinde

Theologisches			
Gottesdienst	NK	<i>Sonntag 10.15 oder 11 Uhr</i>	s. Aushang und letzte Seite
Minigottesdienst	TfK B	<i>mittwochs 9.00 Uhr</i>	Isabell Berner-Paul
Schlafmützen- gottesdienst Frühstück für Familien	NK	<i>1. Sonntag i.M. 10.15 Uhr außer Schulferien</i>	Homepage und Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215

Erwachsenenbildung / Gemeinde aktiv			
Frauenkreis	BZ	<i>1. u. 3. Mo. i. M. 15.30 Uhr</i>	Doris Kaufmann Tel.: 71 60 720
Sophienfrauen	BZ	<i>2. Mo. i. Monat 19.30 Uhr</i>	Gisela Majewski Tel.: 30 73 73
Dt.-spanisches Literaturcafé	NK	<i>1. So. i. Monat 15.00 – 17.00 Uhr</i>	Maria Bergmann Tel.: 02053 50975
Besuchsdienst- Kreis	NK	<i>Termine nach Absprache</i>	Isabell Berner-Paul Tel.: 97 47 91 52
Tischtennis	NK	<i>Mi. ab 17.00 Uhr, Do. ab 18.00 Uhr</i>	Christfried Tetzner Tel.: 0157/51988659
Sonntagsfrühstück	NK	<i>Sonntag 11.15 Uhr</i>	Cordula Lenz-Tillmann Tel.: 0175/7717722
Sophien-Café International	NK	<i>donnerstags 16.00 – 18.30 Uhr</i>	Katja Dummer Tel.: 0172/5725598
Stammtisch Glauben	BZ	<i>mittwochs n.Ver- einbarung, 19.30</i>	Isabell Berner-Paul Tel.: 0162/9603686

Angebote in unserer Gemeinde

Kinder und Jugend			
Pfadfinder Polarfuchse	NK	<i>Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr</i>	Weitere Infos bei Chrissi Tel.:0157-70321801
Raben		<i>18.30 - 20.00 Uhr</i>	
Konfirmanden- unterricht		<i>Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr</i>	Isabell Berner-Paul Johannes Nattland Priska Lambertus
Eltern - Kind Gruppe	NK	<i>mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr</i>	Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215
Samstags-Aktion für Kinder von 5-11 Jahren	NK	<i>siehe Homepage</i>	Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215

Musik			
Band „Melisma“	NK	<i>Dienstag 17.00 Uhr</i>	Th. Horn-Neumann Tel.: 0178/8604740
Chor „Unisono“	BZ	<i>Donnerstag 19.30 Uhr</i>	Marina Rohn Tel.: 52 71 09
Konzertreihe „UnERHÖRT“	NK	<i>i. d. R. 3. Freitag im Monat</i>	www.unerhoert- wuppertal.de

NK = Neue Kirche; **BZ** = Begegnungszentrum, Arrenberger Str. 10
ST.J. = St. Joseph, Nützenberger Str./Vogelsaue 73
GS K = Gemeindesaal Kyffhäuserstraße
TfK B = Tageseinrichtung für Kinder, Beethovenstraße
n.V. = nach telefonischer Vereinbarung

Angebote in unserer Gemeinde

Senioren			
Frauentreff	NK	2. Mo. i. Monat 15.00 Uhr	Erna Fette Tel.: 71 62 90
Gemeinde- nachmittag	GS K	2. + 4. Mittwoch i. Monat	Rosemarie Rasche Tel.: 30 83 08
Gesundheits- training/mit Pause	BZ	Montag 14.00 – 15.30 Uhr	A. Weinfurtnr Silvia Fischer Tel.: 0171 / 5353655
Seniorentanz 14-t. im Wechsel mit	BZ	Montag 10.00 – 11.30 Uhr	Monika Baer Tel.: 31 22 61
Round Dance Ansage in englisch	BZ	Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr	Renate Bulgrin
Gedächtnis- training	BZ	Dienstag 13.30 – 14.30 Uhr	Annette Horn Tel.: 30 97 637
Café Anno Kaffee und Kuchen	BZ	Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Manuela Fritzsch Tel.: 0172/3203520
PC-Club 2 x im Monat	BZ	Montag + Dienstag	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655
Mittagstisch Speiseplan siehe Aushang	BZ	Mittwoch 12.00 – 14.00 Uhr	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655
Kreativkreis	BZ	Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655
Kunstkurs	BZ	Freitag 10.00-12.00 Uhr	Nanny de Ruig Silvia Fischer 0171 / 5353655

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen

**Bevor Sie etwas verkaufen, fragen Sie erst mal uns!
Ankauf von Silber, Bronzen, Bildern und Antiquitäten.**

Stosberg-Antik

**Tel.: 0202 - 974 35 30
Mobil: 0170 / 675 82 02**

**Sonnborner Str. 32
42327 Wuppertal**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung**





**Diakonische Altenhilfe
Wuppertal**



**Wir möchten, dass Sie sich bei uns
zu Hause fühlen.**

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:
8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Aus-, Fort- & Weiterbildung

0202 . 97 444-0

www.altenhilfe-wuppertal.de

vielfältig wie das Leben



Kontakte

PfarrerIn Isabell Berner-Paul, (donnerstags freier Tag) Büro: Neue Kirche, Sophienstr. 3b, 42103 Wuppertal Email: isabell.berner@ekir.de	Tel.: 97 47 91 52 mobil: 0162/96 03 686
Pfarrer Johannes Nattland, (freitags freier Tag) Büro: Ottenbrucher Str. 43, 42105 Wuppertal Email: johannes.nattland@ekir.de	Tel.: 70 10 86 mobil: 0162/96 03 694
Prädikantin Dorothea Düver, Email: dorothea.duever@ekir.de	Tel.: 840 25 92
Prädikantin Veronika Wimmer, Email: veronika.wimmer@ekir.de	Tel.: 31 50 25
Gemeindemanagerin Janine Weegmann Email: janine.weegmann@ekir.de	Tel.: 0162/4187573

Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit

Priska Lambertus Email: priska.lambertus@ekir.de
 Sylvia Prinz Email: sylvia.prinz@ekir.de

Begegnungszentrum

Arrenberger Str. 10, 42117 Wuppertal
 Leiterin: Silvia Fischer Tel.: 31 22 61
 Email: silvia.fischer@ekir.de
 Hausmeisterin: Manuela Fritzsche mobil: 0172/3203520

KirCHenbüro

Arrenberger Str. 10, 42117 Wuppertal Tel.: 30 97 637
 Bürozeiten: Di., Mi. und Fr. 10.00 – 13.00 Uhr Fax: 30 97 638
 Mitarbeiterinnen: Annette Horn und Manuela Fritzsche
 Email: kirchenbuero.elberfeld-west@ekir.de

Neue Kirche, Sophienstr. 3b, 42103 Wuppertal Tel.: 974 791 50
 Küsterin Judith Packheiser (donnerstags freier Tag) Tel.: 0178/9145152
 Email: judith.packheiser@ekir.de

Ev. Tageseinrichtung für Kinder (TfK)

Beethovenstraße 12, 42115 Wuppertal
 Leiterin: Marion Kamrath Tel.: 97 44 31 81
 Email: kita-beethovenstr@diakonie-wuppertal.de

Verwaltung der Gemeinde, Kirchplatz 1
 42103 Wuppertal, Katja Selbach Tel.: 97 440 131
 Email: kselbach@evv-wsg.de

Kontakte

Kircheneintrittsstelle CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal Pfarrer Johannes Nattland		Bitte Termin tel. vereinbaren 0162/96 03 694
Diakonisches Werk , Deweerthstr. 117 www.diakonie-wuppertal.de	Tel.: 97 444-0	
Diakoniekirche Wuppertal , Friedrichstraße 1, 42105 Wuppertal	Tel.: 28 32 08 37	
Kinder- / Hospizdienst „Die Pustebblume“ hospizdienst@diakonie-wuppertal.de	Tel.: 43 05-124	
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/11 10 111	
Direkter Draht zur ev. Kirche Wuppertal	Tel.: 298 38 98	

Presbyterium

Marion Bell, bell.wuppertal@ekir.de
 Karlotta Blume, karlotta.blume@ekir.de
 Katja Dummer, katja.dummer@ekir.de
 Silvia Fischer, silvia.fischer@ekir.de
 Dr. Tobias Hahn, tobias.hahn@ekir.de
 Gundula Heise, gundula.heise@ekir.de
 Dennis Herder, dennis.herder@ekir.de
 Gudrun Jarosch, gudrun.jarosch@ekir.de
 Alexander Joeres, alexander.joeres@ekir.de
 Annette Schulz, annette.schulz@ekir.de
 Evelyn Söhnchen, evelyn.soehnchen@ekir.de
 Sebastian Steirl, sebastian.steirl@ekir.de
 Janine Weegmann, janine.weegmann@ekir.de
 Veronika Wimmer, veronika.wimmer@ekir.de
 Vorsitzende, Pfarrerin Isabell Berner-Paul, isabell.berner@ekir.de
 Pfarrer Johannes Nattland, johannes.nattland@ekir.de
 Katja Selbach, beratend, s. Kontakte

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Neue Kirche, Sophienstraße 3 b

01.09.2024	14.So.n. Trinitatis	11.00 Uhr	Düver / T CSD Gottesdienst	
08.09.2024	15.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Lange / T	
15.09.2024	16.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Berner-Paul und Team Kick-off für Kinderbibeltage	
22.09.2024	17.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Nüllmeier Kanzeltausch/Predigtreihe s.S. 14	
29.09.2024	18.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Berner-Paul und Team Abschluss Kinderbibeltage	
06.10.2024	19.So.n. Trinitatis	11.00 Uhr	Nattland / FG Erntedank gemeinsam mit der Niederl.-ref. Gemeinde	
13.10.2024	20.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Staaden Kanzeltausch/Predigtreihe s.S. 14	
20.10.2024	21.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Nattland / Goldkonfirmation	
27.10.2024	22.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Christenn / T Predigtreihe s.S. 14	
		18.00 Uhr	Taizé Andacht	
03.11.2024	23.So.n. Trinitatis	11.00 Uhr	Lange	
10.11.2024	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr	Konfis für Konfis und die ganze Gemeinde	
17.11.2024	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.15 Uhr	Berner-Paul / Predigtreihe s.S. 14	
20.11.2024	Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Berner-Paul und Team	
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	Berner-Paul und Nattland	
01.12.2024	1. Advent	11.00 Uhr	Nattland mit Unisono	
08.12.2024	2. Advent	10.15 Uhr	Berner-Paul	



Gottesdienst wird im Internet gestreamt

T Taufe **FG** Familiengottesdienst

A Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen

www.elberfeld-west.de/gottesdienste